



Initiativbewerbungen auf Doktorandenstellen am LIKAT

Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung insbesondere auf dem Gebiet der homogenen und heterogenen Katalyse durchzuführen und deren technische Umsetzung zu fördern, sind die in der Satzung des Leibniz-Instituts für Katalyse e.V. an der Universität Rostock (LIKAT Rostock) formulierten Ziele. Um diese zu realisieren, wirkt das LIKAT an der Transferstelle zwischen grundlagen-orientierter und angewandter Forschung. Das Leibniz-Institut für Katalyse ist heute eines der größten öffentlich geförderten Forschungsinstitute im Bereich der angewandten Katalyse in Europa. Seine Expertisen sind sowohl methodisch als auch stofflich ausgerichtet.

Zu den gegenwärtig im LIKAT bearbeiteten Forschungsthemen zählen die katalytische Wasserspaltung, katalytische Reaktionen mit Kohlendioxid bzw. Kohlenmonoxid, homogene und heterogene Selektiv-oxidationen, metallorganische CC-Kupplungsreaktionen, homogene und heterogene asymmetrische Katalysen, Metallocen-Chemie, Reaktionstechnik und Hochdurchsatzmethoden, Präparation von neuartigen katalytisch aktiven Materialien, in situ-Studien zur Katalysatorwirkungsweise unter realen Bedingungen, bioinspirierte homo- & heterogene Katalyse und die Funktionalisierung nachwachsender Rohstoffe. Die Arbeiten reichen dabei von der Katalysatorpräparation über mechanistische Untersuchungen bis hin zu Verfahrensentwicklungen und -optimierungen. Dazu steht spezielle – zum Teil unikale - Infrastruktur, insbesondere im Bereich Analytik, Reaktionstechnik, Hochdurchsatztechnik und Hochdruckchemie, zur Verfügung.

Die Doktorandenstellen dienen zur Anfertigung einer Dissertation. Die Anstellung wird auf drei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TVL) oder als Stipendium. Sozialleistungen werden wie im öffentlichen Dienst gewährt.

Das Leibniz-Institut für Katalyse strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im wissenschaftlichen Bereich an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte richten Sie Anfragen zur konkreten Verfügbarkeit von Stellen direkt an die interessierende Forschungsbereichsleiterin bzw. den interessierenden Forschungsbereichsleiter und senden Sie ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail. Die entsprechenden Kontaktdaten sowie weitere Informationen über das LIKAT finden Sie unter <http://www.catalysis.de>.